

Ostmärkische Tageszeitung

Anzeiger für Stadt und Land



(Thorn Presse)

Ausgabe täglich abends mit Ausschluß der Sonn- und Festtage. — Bezugspreis für Thorn...

Anzeigenpreis die 6 gespaltene Kolonnenzeile oder deren Raum 15 Pf., für Stellenangebote...

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Katharinenstraße Nr. 4. Thorn, Freitag den 26. April 1912.

Druck und Verlag der C. Dombrowski'schen Buchdruckerei in Thorn. Verantwortlich für die Schriftleitung: Heintz. W. Bartmann in Thorn.

Zufendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einsendung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitig Angabe des Honorars erbeten...

Steuerhchraube und Anleihekurs.

Das preussische Abgeordnetenhaus verhandelte am Dienstag und am Mittwoch über das vom Herrenhause bereits angenommene Sparassengesez. Durch das Gesez sollen die Sparassen gezwungen werden, einen erheblichen Teil ihrer Bestände in preussischer Staats- oder Reichsanleihe anzulegen.

Könne, garnicht genug zur Steuer heranzuziehen sei. In dem Punkte sind die Franzosen klüger. In Frankreich wird der Spartrieb unterstützt und zur Hebung des Kurzes der Staatsanleihen weis man dort wirksamere Mittel.

Politische Tageschau.

Das angebliche Kaiserlelegramm an Lindequist.

Zwischen „Berl. Lokalanzeiger“ und „Berl. Tageblatt“ wurde eine Prezhede wegen des angeblichen Ostergrußes des Kaisers an den früheren Staatssekretär v. Lindequist geführt.

Zur Krise in der nationalliberalen Partei.

In liberalen Blättern ist zu lesen: Die Mitteilungen der „Magdeb. Ztg.“ über einen Kompromißvorschlag, der gegenwärtig noch der Beschlussfassung der einzelnen Gruppen vorliegt, werden von der offiziellen „Nationalliberalen Korrespondenz“ bestätigt.

Bermehrung der Sitze im belgischen Parlament.

Die belgische Kammer hat ein Gesez angenommen, durch welches die Anzahl der Sitze in der Kammer um zwanzig und die der Sitze im Senat um zehn erhöht wird.

In englischen Unterhause

fragte am Dienstag King (liberal) an, ob Erkundigungen oder Mitteilungen von fremden Mächten eingelaufen seien betreffend die Frage, ob und inwieweit in Kriegszeiten Kriegsschiffe, die für fremde Regierungen in Britanien erbaut würden, zu militärischen Zwecken requiriert würden.

Die französisch-spanischen Marokko-Verhandlungen.

Aus Madrid wird gemeldet, Garcia Prieto habe dem französischen Botschafter

Dienstag Abend die Antwortnote der spanischen Regierung überreicht. Es heißt, Spanien verzichte darin auf den Anspruch auf den Mulujast, lehne jedoch auch die Forderungen Frankreichs in bezug auf das Uraggebiet ab.

Die russische Duma

beriet am Mittwoch in dritter Lesung über die Gesezvorange des Finanzministers betreffend Maßnahmen zur Entwicklung der Tätigkeit der bestehenden und Eröffnung neuer Zuckerfabriken. Der Gehilfe des Finanzministers Nowizki äußerte sich gegen die Zulassung von Inhaberaktien und Inhaberanteilscheinen von Zuckerfabriken.

Rein Frauenwahlrecht in Rußland.

Der russische Ministerrat erklärte den Initiativantrag von 40 Dumamitgliedern für unannehmbar.

Die Wirren in Persien.

Aus Kalkutta im Bezirk von Ardebil treffen alarmierende Nachrichten ein, daß die Anarchie im Wachsen begriffen sei. Es wird ein Übergreifen der Anarchie auf den Karadag und den an Rußland grenzenden Landstrich befürchtet.

Eine Erklärung über die augenblickliche Lage Chinas

unterbreitete am Dienstag Premierminister Tangshaoyi den Gesandten Englands, Deutschlands, Frankreichs und der Vereinigten Staaten. In der Erklärung wird des längeren das Vorgehen der chinesischen Regierung in der Frage der belgischen Anleihe auseinandergesezt.

Provinz nach dem Programm der Regierung in Kulscha verwalten.

Aus Tibet.

Wie der „Times“ aus Kalkutta gemeldet wird, telegraphierte der chinesische Korrespondent der Zeitung „The Statesman“, er habe auf einer Reise von Gjangtse nach Kalsimpang eine Karawane mit 12 Kisten moderner Gewehre getroffen, die für die Tibetaner bestimmt waren, die Chassa belagern.

Zur Lage in Mexiko

wird aus Galveston (Texas) gemeldet: 47 Personen, fast durchweg Bürger der Vereinigten Staaten, die unter Zurücklassung ihrer ganzen Habe aus dem Innern von Mexiko geflüchtet sind, sind von Veracruz hier eingetroffen. Sie berichten viel von Verfolgungen und Ermordungen amerikanischer Bürger.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. April 1912.

Die Wiener „Neue Freie Presse“ meldet aus Athen: Ministerpräsident Venizelos wurde vom König Georg nach Korfu befohlen, um Kaiser Wilhelm vorgestellt zu werden. Beim Reichszankler fand am Mittwoch Abend ein Diner für das Präsidium und die Fraktionsvorsitzer des Reichstages statt.

darum ist ein unferer Zeit not: das ist der Glaube. Das müssen wir hineinrufen in die Kreise der evangelischen Kirche und auch in die Kirchenregimenten. Das Unglück unserer Lage ist, daß in Rücksicht auf den Bestand der Landeskirche Konzeptionen gemacht wurden bis zum Modernismus hin. (Lebhafter Beifall.)

Professor Dunkmann-Greifswald konstatiert eine merkwürdige Übereinstimmung aller Positionen, ohne daß sie sich verabschiedet haben. Es geht nur ein wirkliches Christentum. Das Christentum auf dem Boden des Geistes und des Evangeliums.

Rektor Seltschop-Kostof meint als Schulmann, man müsse sich abgrenzen, allzusehr nach dem Ruhm der Toleranz zu streben; keine Duldung gegenüber den Reklametenden der Firma Toleranz, Freisinn u. Co. Da geht es zu sagen: principis obsta; gegen den neuen Papst, die Wissenschaft müsse der Wunderglaube aufrecht erhalten werden.

Pastor Lorenz-Stettin richtet an den Referenten einige Fragen, die dahin abzielen, ob er die Übernatürlichkeit der Geburt Christi und die Persönlichkeit des heiligen Geistes zu den unausgebildeten Wundern rechne.

In seinem Schlusswort erklärte der Referent nochmals, die Intoleranz führe zu einem illegitimen Protestantismus und es wäre ihm lieber, wenn er Toleranz über könnte. Aber das helfe nicht. Die Rücksicht auf die Sache erfordere Intoleranz, so gern auch er dem Wort folgen wollte: Nicht mit zu haßen, mit zu lieben, bin ich da. — Den letzten Redner verweist er auf seine literarischen Veröffentlichungen.

Sodann sprach Professor Dr. Kropatschek-Breslau über das Apologetische Glaubensbekenntnis in seiner dauernden Bedeutung für die Gemeinde. Er bezeichnet dieses Glaubensbekenntnis als einen unergiebigen Schatz. Grade wenn man einen auf subjektivem Wege gewonnenen Erfahrungsglauben verfolge, so lege hier das Apologetikum ein, das mit unergiebiger Klarheit und Kürze Tatsachen festsetzt, die den Glauben des Einzelnen verlangen. Ein Bekenntnis lasse sich nicht machen, sondern es wache mit der Kirche heran. In der Diskussion meint Geheimrat D. Haack-Schwerin, wenn etwas in dem Apologetischen Glaubensbekenntnis zu fortzuerzählen sei, so werde dies die Kirche von selbst tun. Er weist im übrigen gerade auf die Wichtigkeit des Aufrechterhaltens des Glaubens hin und führt einen Ausspruch eines Geistlichen an, der sagte: Wenn Ihr den Glauben an die Auferstehung des Leibes gründlich aus den Herzen reihen wollt, dann braucht Ihr bloß die Feuerbestattung einzuführen. — Erzelenz Generalleutnant Graf von hilt als Laie und alter Soldat ein Programm für unerlässlich. So gute Partei — wenn sie nicht gerade die nationalliberale ist (Heiterkeit) — nicht ohne Programm auskommen kann, so gut braucht jede Kirche ihr Bekenntnis. Und wer die Statuten nicht befolgt, der kann der Kirche nicht angehören. Das Kirchen-Regiment würde nur seine Pflicht tun, wenn es die unbefugten Elemente aus der Kirche entfernte. — Pastor Meißner-Hannover zitiert das Wort eines alten weislichen Bauern: So kommt Gottes Wort in Schwung, jagte der Teufel und warf die Bibel über den Zaun. — So sei es auch heute. Es scheint der Satz Jesu



Neue 500-Rupien-Banknoten zur Schaffung von neuen Noten zu 500 Rupien veranlaßt. Die Scheine tragen auf der Vorderseite ein gelungenes Bild des Kaisers, auf der Rückseite außer der Inschrift nur geschmackvolle Ornamente im orientalischen Arabeststil.

Nach einer weiteren Debatte, an der sich die Herren Landesuperintendent Lic. Horn-Kreuzfeldt, Pfarrer Hermann-Wimpfordinger in Baden, Direktor Seltschop-Kostof und Pfarrer Bollich-Barmen beteiligten, und nach einem Schlusswort des Referenten wurden die Verhandlungen vertagt.

Heute Nachmittag fand eine öffentliche Versammlung der evangelisch-lutherischen Vereinigung innerhalb der preussischen Landeskirche (Konfessionelle Gruppe) in der Klubetage des 'Seidelberger' unter dem Vorsitz des Geh. Oberregierungsrats v. Wrochem-Votsdam statt, in der Superintendent Pannschmidt-Grasse über die Grundzüge und Ziele dieser Vereinigung sprach.

Mannigfaltiges. (Ein neuer Meternich-Prozess.) Der Berliner Spielerprozess, in dem sich der Rumäne Bujes und Gisbert Graf Wolff-Meternich zu verantworten hatten, dürfte eine neue Auflage erleben, da die eigentliche Hauptperson, der vielgenannte Spieler und Höchstkapler Stallmann alias Baron Korff-König, in Monaco verhaftet worden ist. England hatte bekanntlich seine Auslieferung verweigert und ihn wieder auf freien Fuß gesetzt, mit Monaco dürften die Auslieferungsverhandlungen eher zu einem positiven Resultat führen.

Glasgefäßen, sowie Knochenreste zulage gefördert. (Eine siamesische Prinzessin an Tollwut gestorben.) In Bangkok wurde eine Prinzessin von einem tollwütigen Hunde gebissen. Unter großen Qualen trat der Tod ein.

(Die größten Eisberge der Welt.) Zu dem schrecklichen Unglück der 'Titanic', die mit einem Eisberg zusammengestoßen ist, wird von fachmännischer Seite geschrieben: Man kann sich von der Größe der Eisberge gewöhnlich keine Vorstellung machen. Selbst diejenigen Menschen, die Eisberge mit eigenen Augen gesehen haben, wissen kaum, welche Ausdehnung diese Ungeheuer besitzen, denn man sieht von den schwimmenden Eisbergen nur einen geringen Teil, etwa ein Achtel, während sich sieben Achtel dieser Kolosse unter Wasser befinden. Ein ungeheurer Eisberg wurde von dem Kapitän Bannatter im Jahre 1880 beobachtet. Damals herrschte ein außerordentlich strenger Winter, und als der Kapitän mit seinem Schiffe den Ozean durchfuhr, beobachtete er einen Eisberg, der eine Höhe von 2800 Metern hatte; 800 Meter ragten aus dem Wasser heraus, während sich der andere Teil unterhalb der Oberfläche befand. Ein anderer Eisberg wurde im Jahre 1890 beobachtet, der die Höhe der Zugspitze, also die Höhe von 3000 Metern, hatte. Kapitän Scott begegnete auf seiner Polarforschungsreise gleichfalls zwei ungeheuren Bergriesen, die allerdings im Gebiete des ewigen Eises sich befanden, und die auf ihrem Nache unverrückbar feststehen. Der eine von ihnen, der von Kapitän den Namen 'Mont Terror', Berg des Schreckens, bekommen hatte, mißt 1800 Meter über dem Wasserpegel. In der Nähe dieser Eisberge sinkt die Temperatur so ungewöhnlich, daß die Mannschaft und der Kapitän des Schiffes an der plötzlich eintretenden Kälte das Raufen eines Eisberges erkennen mußten. Im Beringsmeer entfielen ungeheure Eisberge dadurch, daß der Nordwind umschlägt und das Eis in großen Schollen aneinander treibt. Hier wurde im Jahre 1892 ein Eisberg beobachtet, der mit großer Geschwindigkeit durch das bestehende Eis getrieben wurde. Er war so ungeheuer, daß er die Sonne verfinsterte; er hatte das Aussehen einer dräuenden Felsenwand, und in seiner Nähe sank die Temperatur um fünf bis sechs Grad unter den Gefrierpunkt. In der böhmisches Küste wurde im Jahre 1898 ein Eisberg beobachtet, der sich gleichfalls sehr rasch bewegte. Das Eis dieses Riesens, hatte eine sonderbar bläuliche Färbung und war völlig in Nebel gehüllt.

Gelbe und braune Zäune. Gewisse Ursachen, zum Beispiel Rauchen, Zigaretten usw., verfahren die Zäune und geben ihnen ein häßliches Aussehen. Auch mangelhafte Zäunpflege läßt die Zäune gelblich und bräunlich erscheinen, die dann statt der 'blühenden Verleihen' einen abstoßenden und widerlichen Anblick bieten. Tägliches, zweimaliges Putzen der Zäune mit Rossmolken-Zahnpasta mit aktivem Sauerstoff (Tubo, 60 Pfennig) macht die Zäune blendend weiß. In allen einschlägigen Geschäften zu haben. Probe tube gratis durch die Kolberger Anstalten für Exterikultur, Obst- und Gartenbau.

Berliner Börse, 24. April 1912

Table of stock market data for Berlin, dated April 24, 1912. It includes various sections such as 'Obligationen', 'Bank-Aktien', 'Eisenbahn-Aktien', 'Schiffahrts-Aktien', 'Deutsche Pfandbriefe', 'Renten-Briefe', 'Kurs- und Dividenden', and 'Wechselkurse'. Each section lists numerous securities with their respective prices and market movements.

Bekanntmachung.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Klempner- usw. Arbeiten für die Herstellung einer Schulbarade nebst Abortgebäude auf der Culmer Esplanade sollen in einem Lose öffentlich vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen auf dem Stadtbauamt während der Dienststunden zur Einsicht aus, können auch von dort, soweit der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Verdingungsunterlagen von 75 Pfg. bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und versiegelt sowie mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Verdingungstermin

Montag den 29. April 1912, vormittags 11 Uhr, dem Stadtbauamt einzureichen. Thorn den 19. April 1912. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen städtischen Knaben-Mittelschule ist die Stelle eines evangelischen Mittelschullehrers zu besetzen.

Das Gehalt entspricht Klasse 22 a des staatlichen Normalbesoldungsplans und beträgt anfangs 2100 Mk. — bei einseitiger Anstellung entsprechend dem Volksschullehrergesetz vom 26. Mai 1909. — Acht Alterszulagen in dreijährigen Zwischenräumen von je 300 Mk. Höchstgehalt 4500 Mk. Als Wohnungsgeldzuschuß wird der für die Volksschullehrer für Thorn jeweils vorgegebene Satz, der zurzeit 520 Mk. beträgt (bei Zutreffen des § 16, Absatz 2 vorgenannten Gesetzes ein Drittel weniger), gewährt. Bewerber, welche die Mittelschullehrerprüfung bestanden haben, werden erachtet, ihre Meldung unter Vorlegung ihres Lebenslaufes und ihrer Zeugnisse bis zum 15. Mai 1912 an uns einzureichen. Erwünscht ist die Befähigung für Deutsch und Französisch oder für Mathematik und Physik und Chemie. Thorn den 17. April 1912. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus der „Stadtrat Max Glöckmann-Stiftung“ sind zu seinem Todestage, den 11. Mai, die Jahreszinsen zu vergeben.

Die Verteilung erfolgt an bedürftige und würdige Witwen, waterlose Töchter und waterlose minderjährige Söhne, deren verstorbener Ehemann bzw. Vater mindestens drei Jahre lang in Thorn Inhaber eines selbstständigen kaufmännischen Geschäfts gewesen ist und sich eines guten Rufes erfreut hat.

Die Bedachten müssen in Thorn ihren Wohnsitz haben. Die Auswahl erfolgt ohne Rücksicht auf die Konfession.

Bewerbungen sind bis 1. Mai d. J. einzureichen. Thorn den 19. April 1912. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner von Schönwalde und Umgegend, welche beabsichtigen, ihr Viehvieh für den Sommer 1912 auf dem städtischen Abholzungsgelände einzumieten, werden ersucht, die Anzahl der betreffenden Stücke bis spätestens 12. Mai d. J. bei dem städtischen Förster Herrn Mollenhauer in Fortshaus Barbarken anzu-melden, bei dem auch die Weihebedingungen einzusehen sind. Die Anmeldung kann auch schriftlich bei dem Herrn Stadtförster in Weßhof geschehen. Das Weidegeld beträgt:

- 1. für 1 Stück Rindvieh 12 Mk.,
- 2. „ 1 Kalb 8 Mk.,
- 3. „ 1 Flegel 3 Mk.

Die Weidezeit beginnt am 20. Mai und dauert bis zum 1. November.

Die Weidezettel für die angemeldeten Stücke können vom 15. Mai ab auf der hiesigen Kämmereiforf-kasse eingelöst werden. Thorn den 16. April 1912. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 28. April d. J., vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Hofe unserer Feuerwache, Gerechtigkeitsstraße, eine Anzahl über-zählige

landwirtschaftl. Geräte, zumteil neu, öffentlich meistbietend verkauft werden, u. a.:

- 1 Breitschneidmaschine,
- 4 Wagen,
- 1 Walze,
- 1 Heumäher,
- 1 Saß Eggen,
- 13 Pflüge, ein-, zwei-, drei- und vier-scharrig,
- 1 Grundpflug,
- 3 Kartoffelbehälter,
- Wagentelle usw.

Kauflustige laden wir erbeucht ein. Besichtigung ist am genannten Tage von 8 Uhr ab gestattet. Thorn den 20. April 1912. Städtische Güterverwaltung.

Turnspiele.

Fußball, Schlagball, Gewerfen etc. für Kinder und Damen vom 1. Mai bis 30. Juni im Privatgarten, Nähe der Stadt.

Kursus einmal wöchentlich zwei Stunden pro Monat 5 Mk. Margarete Radt, Turnlehrerin, Tuchmacherstraße 2, 1 Tr.

Versuchen Sie

Matthes Thum-Kaffee.

Sie bereiten sich einen wirklichen Genuss.

Nur zu haben bei

Carl Matthes, Seglerstrasse.

Moderne Tapeten

Größte Auswahl nur neuer Dessins in jeder Preislage. **J. Sellner, Inhaber: Richard Sellner,** Fernsprecher 345. Gerechtigkeits- und Gerstenstrassen-Ecke. Fernsprecher 345. **Farben. Lincrusta. Linoleum. Stuck.**

Für rechnende Landwirte!

Halbzucker-Riesen-Futterrübensamen liefert eine Mehrernte an Nährwerten von mindestens 100 Mark pro Morgen gegenüber gewöhnlichen, bekannten Rübensorten. **Halbzucker-Futterrübe** ist eine auf hohem Zuckergehalt von Vilmorin-Paris gezüchtete Futterrübe mit festem Zellengewebe und dieserhalb von hoher Haltbarkeit. **Halbzucker-Futterrübe** liefert Massenerträge von 600 Ztr. und übertrifft die besten bekannten Sorten. **Preis 110 Mark pr. 50 Kilo und 1,20 Mark pr. Pfund.** Samen, Kulturen und Lager **B. Hozakowski, Thorn,** Fernsprecher Nr. 45.

Halt! Thorer Zopf-Zentrale, Fernruf 569.

Ein jeder weiß es,

daß es hier die billigsten

Zöpfe, Locken etc.

gibt. Nur hier haben Sie die größte Auswahl.

Sirka 400 Zöpfe von 1 Mt. an.

Berand nach auswärt.

Anfertigung aller Haararbeiten.

Hauptgeschäft: **Heiligengeiststraße 12.**



Lose

zur **Straßb. Münster-Geld-Lotterie,** Hauptgewinn 75 000 Mark, Ziehung 27. bis 30. April 1912, zur **Coburger Geld-Lotterie,** Hauptgewinn 100 000 Mark, Ziehung vom 13. bis 18. Mai 1912, hat noch abzugeben **Gust. Ad. Schleh Nachf.,** Vaderstraße 21.

Drei Tropfen Kaol

putzen das schmutzigste Metall spiegelblank. In Flaschen von 10—50 Pfg. überall zu haben. **Fabr. Lubszynski & Co.** Berlin-Lichtenberg.

Rindermilch.

Bestempfohlen, absolut keimfrei.

Die mit den neuesten Einrichtungen versehene Anlage zur Bereinigung der Milch befindet sich unter ständiger freisüchtlicher Aufsicht, die aus anerkanntem Muttervieh bestehende Herde steht unter ständiger tierärztlicher Aufsicht. Bestellungen werden um Wagen oder durch die Post erbeten. Die Lieferung erfolgt in die Wohnung. **Günther, Besitzer,** Muths bei Thorn 2, Telephon 567.

Mehrfach prämiert. Künstlerische erstkl. Vergrößerungen nach jedem Bilde. Hochkünstlerische Photo-Gravüren, einfarbig und coloriert, als Wandschmuck von bleibendem Wert. Bitte m. Schaufenster 2. beachten **Carl Bonath, Thorn** Photograph. Atelier Gerechtigkeitsstrasse 2. Fernruf 536. Bei größeren Aufträgen auch Teilzahlungen.

Fillialen Mellisenstr. 86. part., Schliessplatz Thorn, Ostseeb. Swinemünde.

Baumaterialien

als: Kalk, Zement, Rohrgewebe, Nägel, Conröhren, Konkrippen, Dachpappen und Teer empfiehlt billigst **Carl Kleemann,** Holz- und Baumaterialien-Geschäft, Thorn = Muths. Fernsprecher 202. **Badewanne u. Badoesen** zu verkaufen. **Wollenberg,** Neustädt. Markt 16.

Billard.

Gämtliche Utensilien für Billard u. Kegelbahnen halte stets großes Lager. Alle Veränderungen sowie Neu-beziehen von Billards werden sachgemäß ausgeführt. **H. Fechner, Drechslermeister,** Thorn, Katharinenstr. 4.

Peltzer's Haut-Krème Kaloderma Honney-Jelly Byrolin Kombella Mia Vera-Hautkrème Lanolin gegen rauhe und spröde Haut empfehlen **Anders & Co.,** Gerberstrasse 33/35.



H. Fechner, Katharinenstr. 4. **Gartenstühle.** Transportable Gartentischen. **Schirme u. Stühle in größter Auswahl.** Reparaturen werden in eigener Werkstatt schnellstens ausgeführt. **Neubehängen von Schirmen umgebend.** **Wäsche-, Stoff- und Schirmfabrik**

Medizinische Seifen,

- Benzoëseife,
- Byrolinseife,
- Birkenbalsamseife,
- Karbolseife,
- Karboiteerschwefelseife,
- Kamillenseife,
- Pittylenseife,
- Parasitenseife,
- Lanolinseife,
- Teerseife,
- Schwefelseife,
- Vaselinseife

empfehlen **J. M. Wendisch Nachf.,** Seifenfabrik, 33 Altstadt. Markt 33.

Nähe der Stadt Garten-land zu **Laubenkolonien** zu verpachten. Blöcke schon von 10 Mark pro Jahr an. Zu erfragen bei **F. Seidler, Optiker,** Altstadt. Markt 4.

Zu verkaufen

Ein fast neues, vierfüßiges **Koupé** sowie mehrere leichte neue **Spazierwagen** stehen billig zum Verkauf. **R. Puff, Wagenbauer,** Tuchmacherstraße 26. **Elegante Chaiseloung, Sofa** mit Umbau, Salontisch, Etager, Säule, Auzichte, Klavierstiel, sämtlich neu, billig zu verkaufen. **A. Brosslein, Tapezierer,** Schuhmacherstr. 2, 2. r.

5 Oleander, 5 Meter hoch, sind preiswert zu verkaufen. Zu erfragen **Klosterstr. 10, pt.**

1 jäh. hochtr. Kuh steht zum Verkauf bei **Besitzer Emil Zabel,** Neudorf bei Blotter. **Gut verzinsliche Grundstücke** bei 3—10 000 Mark Anzahlung zu verk. **Gute Hypothekentapital.** **Carl Arendt, Strobandstr. 13.** **Mte Fenster** sind billig zu verkaufen. **Jankowski, Waldstraße 15.**

Kinderwagen

zurückgelegt, billig zu verkaufen. **Sieckmann, Schillerstraße 2.** Wegen Aufgabe des Geschäftes ist **1 Repostorium, 1 Kombant** mit Schreibpult, 11 Stand-fäßchen und 16 Fächer, à zirka 10 Liter mit Messinggrähen zu verkaufen. Angebote unter **C. U.** an die Geschäftsstelle der „Presse“

Eine Markise,

wenig gebraucht, eine eiserne und eine hölzerne Gartenbank billig zu ver-kaufen **Tuchmacherstr. 2, hochpt.**

Damenrad

zu verkaufen **Bergstraße 46, 1 Tr.** wegen Umbaus der Geschäfts-räume von 1,30 Mark an. **Zöpfe ohne Schnur, sehr langes** Haar, Stilk 4,50 Mark. Nur noch diese **Bohle!** **Araczewski,** Culmerstraße Nr. 24.

Achten Sie genau auf meine Firma.

Ein fast neues Herrenfahrrad billig zu verkaufen **Altstäd. Markt 32, pt.**

Zu kaufen gesucht

Zahle wie bekannt, für getragene Kleidungs-stücke, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe die höchsten Preise. **Nastaniel, Heiligengeiststr. 6,** 605 Fernruf 605. **Kaufe jedes Quantum gut er-haltene, lohnreiche**

Reisfäcke

und bitte um Angebote. **K. Rosochowicz, Badestr. 9, 1.**

Wohnungsgefuche

Guche zum 1.5. möbliertes Zimmer in der Nähe Baderstraße. Angegeb. mit Preisang. unter **G. J. 85** an die Geschäftsstelle der „Presse“.

Wohnungsangebote

- Gut möbl. Vorderzimmer** nebst Kabinett sof. zu verm. **Strobandstr. 1.**
- Eleg. möbl. Zimmer** nebst Kabinett, eventl. mit Klavier zu vermieten. **C. Fisch, Coppernstr. 19.**
- Möbliertes Zimmer** mit und ohne Pension zu haben **Brückenstraße 16, 1. r.**
- Möbl. Wohn- und Schlafzimmer** mit Balkon zu verm. **Befähigt. von 1—5 Uhr. Brombergerstr. 58, 8. r.**
- Gut möbl. Wohn- u. gr. Schlafzimmer** von 1. 5 zu vermieten. **Gerberstr. 18, p.**
- M. Jim. v. 1. 5. g. om. Culmerstr. 1, 2.**
- Gr. möbl. Vorderzim., sep. Eing. u. 1. 5. u. fl. Vorderz., sof. zu verm., Gerechtigkeitsstr. 33, part.**
- Möbl. Dfzierwohn. v. 1. 5. j. verm. Junterstr. 6.**

Möbl. Zimmer mit separatem Eingang vom 15. Mai zu vermieten **Baderstr. 9, 2, 1.**

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, von 1. 5. r. t. billig zu haben. **Schillerstraße 20.**

Möbl. Vorderzim. v. f. b. j. v. Schillerstr. 19.

In meinem Neubau, Breitestraße 27,

ist noch **ein Laden** zu vermieten. **Dr. Auerbach.**

Balkon-Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Mädchenzimmer, reichl. Zubehör, sowie Gartenanteil sofort oder 1. 4. zu vermieten. **Culmer Chaussee 120.**

Wohnungen:

Mellisenstraße 109, 5 Zimmer, 1, 2 und 3. Stock, **Kafernenstr. 37, 3 Zimmer, 1. Stock, Mellisenstr. 131, Neubau, 3 u. 4 Zim.** Preis 400—650 Mark, mit elektr. Licht, Gas und reichl. Zubehör, auf Wunsch Burghengeloch und Pferde-stall per sofort oder später zu vermieten. **Heinrich Lüttmann, G. m. b. H.,** Thorn 3, Mellisenstraße 129.

Strobandstr. Nr. 8 2 fl. sehr freundl. Wohnungen je Etage u. Küche nebst Klosett, beide 3 Tr. hoch, of. einzeln oder zusammen für 16 u. 30 Mk. monatl. zu vermieten.

1 Pferd stall für 1 Pferd per sofort **Bismarckstr. 1** zu vermieten. Zu erfragen **Frau Heil, Bismarckstr. 3, 2.**